Die Zehntenscheune von Rikon als Kantine der Heinrich Kuhn Metallwarenfabrik AG : 1961, Architekten : Jakob Zweifel BSA/SIA, Heinrich Strickler, Zürich

Autor(en): **H.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 5: **Kantinen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87066

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Zehntenscheune von Rikon als Kantine der Heinrich Kuhn Metallwarenfabrik AG

1

1961. Architekten: Jakob Zweifel BSA/SIA, Heinrich Strickler, Zürich

Im Zuge einer Erweiterung der Metallwarenfabrik AG, Rikon, stellte sich das Problem der Gemeinschaftsverpflegung für 40 bis 50 Mann der Belegschaft im Betriebe. Es galt abzuwägen, ob auf ebenem Gelände ein neues Kantinengebäude errichtet werden soll oder ob zur Erhaltung des Alten die «Zehntenscheune» umgebaut und einem neuen, sinnvollen Zwecke zugeführt werden könne.

Dieses Nebengebäude der Mühle von Rikon, das auf dem wappenverzierten Schlußstein über dem Eingang die Jahreszahl 1627 trägt, offenbarte zu Beginn der Projektierung nur dem berufenen Auge die hinter der verwitterten Fassade versteckten vielfältigen Reize. Daß die Besitzer großes Verständnis für die Anliegen des Heimatschutzes aufbrachten und auch bereit waren, höhere Baukosten in Kauf zu nehmen, darf als besonderer Glücksfall gewertet werden und spricht für die tiefe Verbundenheit der Bauherren zur Heimat.

So konnte die Zehntenscheune renoviert werden: Der große Kellerraum mit seinen vier Kreuzgewölben blieb vollständig bestehen; das Kellerportal wurde einer durchgreifenden Restaurierung unterzogen, und die Holzteile, inbegriffen der Dachreiter mit Wetterfahne, konnten bis auf neue, gut eingepaßte Fensteröffnungen nach den alten Abmessungen und Proportionen, ja selbst unter Wahrung der alten Holzbearbeitungstechnik im Sinne des Bisherigen vollständig erneuert werden.

Das Erlebnis des vom Eingang her in verschiedenen Stufen ansteigenden interessanten Innenraumes wird durch die geschickte, schlichte Materialwahl – Schieferboden, Tuffsteinmauer, Wand- und Deckentäfer – noch gesteigert.

Auf Grund der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Architekten und Denkmalpflege einerseits und den Bauherren anderseits konnte so ein einzigartiger Tößtaler Bau renoviert und der Nachwelt in alter Schale mit neuem Kern erhalten werden.

H. B.

1
Ansicht von Nordwesten nach der Restaurierung
Vue prise du nord-ouest après la restauration
View from the northwest after restoration

2
Blick in den Speisesaal
Le réfectoire
View into dining-room

3
Die bestehende, überarbeitete Tuffsteinmauer
Ancien mur en tuf restauré
Ancient, restored wall of calcareous tufa

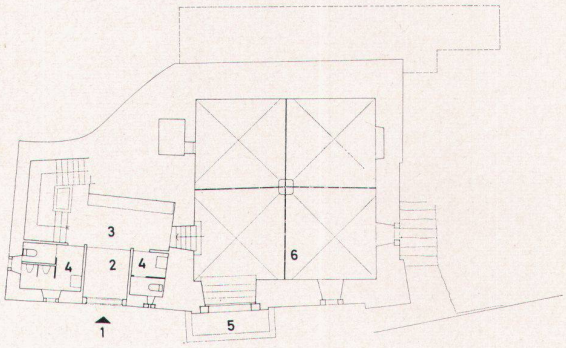
4
Eingangs- und Kellergeschoß 1 : 350
Etage de l'entrée et sous-sol
Entrance and basement floors

5
Obergeschoß
Etage
Upper floor

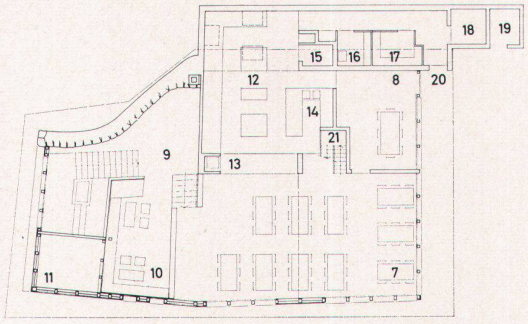
6
Schnitt
Coupe
Cross-section

Photos: Fritz Maurer Zürich

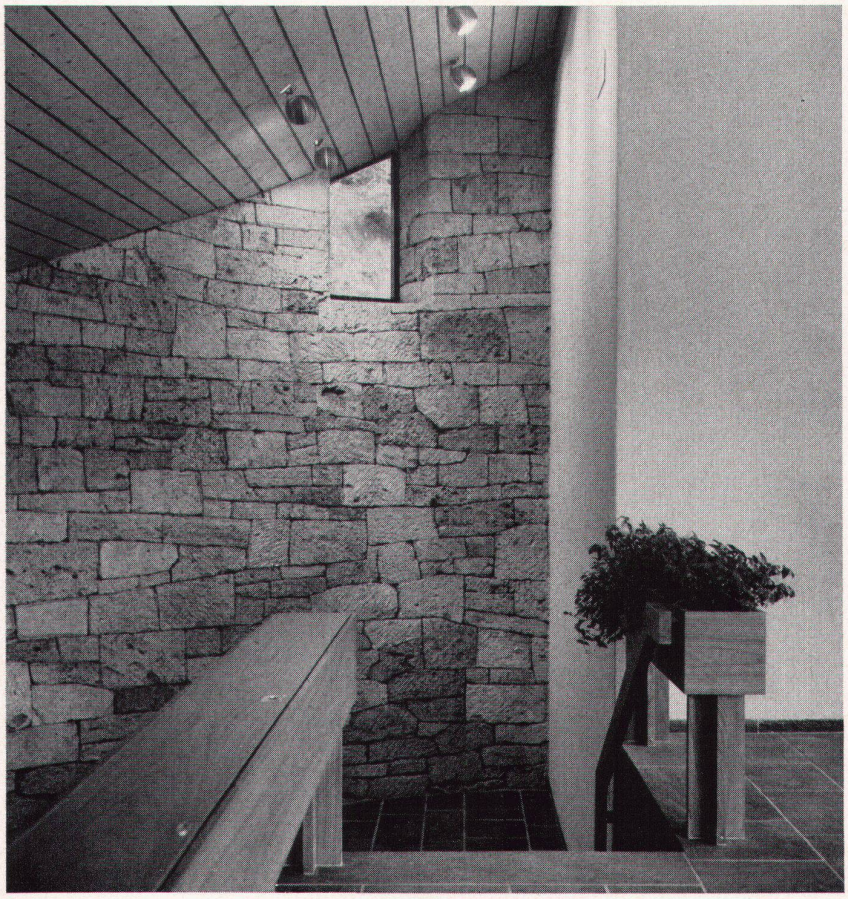
2



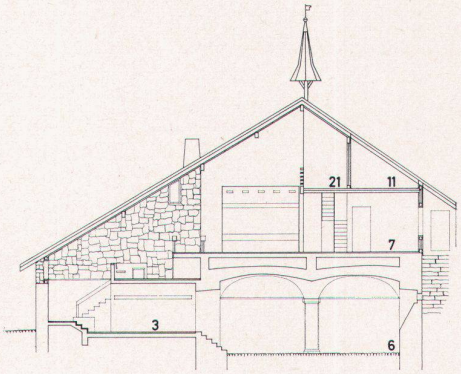
4



5



3



6

1 Kantineneingang
2 Windfang
3 Garderobe
4 Toiletten
5 Kellertüre
6 Gewölbekeller
7 Speisesaal
8 Eßraum
9 Treppenaufgang
10 Ruheraum
11 Estrich
12 Küche
13 Anrichte
14 Spüle
15 Kühlraum
16 Garderobe
17 Vorräte
18 Gemüse
19 Leergut
20 Anlieferung
21 Aufgang Galerie